ehem. Gasthof

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/181214369360/

ID: 181214369360 **Datum:** 23.08.2006 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Lindenstraße
Hausnummer:	42-44
Postleitzahl:	72810
Stadt-Teilort:	Gomaringen
Regierungsbezirk:	Tübingen
Kreis:	Tübingen (Landkreis)
Gemeinde:	Gomaringen
Wohnplatz:	Gomaringen
Wohnplatzschlüssel:	8416015002
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

keine

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Hammelstall, Meierei und Schafhaus als Hauptgebäude der Gomaringer Schäferei

1. Bauphase: (1698) Der östliche Gebäudeteil wird errichtet (1697/98 d+a)

Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
Bauwerkstyp:	• Ländl./ landwirtschaftl. Bauten/ städtische Nebengeb. • Stallgebäude
2. Bauphase: (1774)	Der Stall wird nach einem Brand neu errichtet. (1774d+a)
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
Bauwerkstyp:	• Ländl./ landwirtschaftl. Bauten/ städtische Nebengeb. • Stallscheune
3. Bauphase: (1827 - 1861)	Umbau zum Gasthof, Aufstockung des östlichen Gebäudeteils
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
Bauwerkstyp:	• Anlagen für Handel und Wirtschaft • Gasthof, -haus, Herberge
4. Bauphase: (1900)	Umbau und Ausbau des westlichen Gebäudeteils (Metzgerei)
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
5. Bauphase: (1927)	Umzug der Gaststube ins Erdgeschoß und Einrichten einer neuen Wohnung im Obergeschoß (um 1927?)
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Bauaufnahme, Befunderhebung, Baubeschreibung sowie Baualtersplan und Hausbiographie
- Befundbericht über die Außen- und Innenfassungen des ehemaligen Gasthofes Ochsen

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Das Gebäude liegt traufseitig unmittelbar an der Lindenstraße und nach Westen giebelseitig am Schlosshof.
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Wohnbauten • Wohn- und Geschäftshaus
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Der Baukörper besteht aus drei Gebäudeteilen, die zusammen auf längsrechteckiger Grundfläche stehen. Der westliche Teil ist zweigeschossig, der mittlere eingeschossig und der östliche

	Gebäudeteil, das ehemalige Gasthaus Ochsen, ebenfalls zweigeschossig mit Satteldach.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Östlicher Gebäudeteil: dreischiffig und zweizonig gegliedert mit einem schmalen Mittelflur mit Vertikalerschließung. Zur Gebäudetrennwand hin Nebenräume angeordnet und nach Osten Stuben und Kammern. Mittlerer Gebäudeteil: Dreischiffige Konstruktion mit 6 Querbundzonen. Die westliche Zone ist durch die Umnutzung zur Metzgerei sehr verbaut und war für die Untersuchung nur eingeschränkt zugänglich.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	Das Gebäude ist Zeugnis wechselnder Nutzungen. Die ursprüngliche Bausubstanz ist zwar noch ablesbar, durch den Umbau zum Gasthof aber stark verändert worden.
Bestand/Ausstattung:	Deckenstuck in den Stuben, Türen aus der Zeit des ersten Gaststätteneinbaus (1827-61). Bosseneckquaderrung

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Gewölbe
	  • Tonnengewölbe
	• Mischbau
	  • Außenwand aus Stein
	• Steinbau Mauerwerk
	  • Werkstein
	• Wandfüllung/-verschalung/-verkleidung
	  • Bruchstein/Wacken
	  • Lambris/Täfer
	• Dachgerüst Grundsystem
	  • Balkendach mit Rofen und stehendem Stuhl
	• Detail (Ausstattung)
	  • bemerkenswerte Wand-/Deckengestaltung

Konstruktion/Material:	Östlicher Gebäudeteil: Giebelwände aus massivem Bruchsteinmauerwerk, dazwischen Fachwerk mit verzapften Holzverbindungen. Das Dachwerk besteht aus einem Pfettendach. Mittlerer Gebäudeteil: Der ehemalige Schafstall besteht aus einem hölzernen Innengerüst mit massiver Aussenwand.